

Die Familie von Franz Janzen und Katharina Görz



Franz und Katharina Janzen geb. Görz

Janzen Franz. Jakob wurde am 31. Dezember 1889 geboren und starb am 4. November 1968 in Susanowo.

Katharina Heinrich Görz. wurde am 21. April 1892 geboren und starb am 26. September 1981 in Susanowo.

Kinder

	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Todestag	Todesort
1	Katharina	03.07.1915	Karaguj	23.03.1979	
	Aganetha		Karaguj		
	Helene	02.08.1922	Karaguj	17.07.2019	Lemgo
	Sohn		Karaguj	Kindesalter	
	Sohn		Karaguj	Kindesalter	
	Sohn		Karaguj	Kindesalter	
	Sara	20.06.1929	Karaguj	14.05.2018	Detmold
	Elisabeth		Karaguj		

Katharina blieb ledig und adoptierte ein Mädchen mit dem Namen Helene.

Helene heiratete Abram Klassen in Susanowo.

Sara heiratete David Schellenberg und wohnte in Susanowo.

Elisabeth heiratete Abram Ens.

Die Familie Franz Janzen wohnte ursprünglich in Karaguj, Gebiet Orenburg. Ca. 70 km von Susanowo. Während des Zweiten Weltkrieges wurden von ihren acht Kindern, drei Töchter Katharina, Aganetha und Helene im November 1942 in die Trudarmee nach Orsk verschleppt. Während der Zeit, als die Töchter in der Trudarmee waren, wurde in Susanowo händeringend Handwerker gesucht. Auf die Empfehlung seines Schwagers, Dietrich Dück, wurde Franz Janzen gebeten nach Susanowo umzuziehen. Sie zogen in das Haus, welches Daniel Peters gebaut hat. Drei seiner Söhne waren schon im Kindesalter aus Krankheitsgründen gestorben. In Susanowo arbeitete er zusammen mit seinem Schwager Dietrich in der Holzwerkstatt. In den späteren Jahren kauften Franz und Katharina Janzen das Haus von Sacharkin, wo sie bis ihrem Tod gelebt haben.

Nach der Familie Janzen wohnte in dem Haus ein Jakob Suchan, der die Haushälfte umbaute und es von außen mit Kalksandsteinen verkleidete.



Goldene Hochzeit von Franz und Katharina Janzen. Töchter mit ihren Ehepartnern.



Goldene Hochzeit von Franz und Katharina Janzen. Enkelkinder.



1968 Die Beerdigung von Franz Janzen



1981. Am Sarg von Katharina Janzen geb. Görz steht die Familie Abram und Helene Klassen



1981. Am Sarg von Katharina Janzen geb. Görz steht die Familie David und Sara Schellenberg

Lebenslauf von Helene Klassen geb. Janzen



Helene Klassen

02.08.1922 Karaguj, Orenburg - **12.07.2019** Detmold

Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.

Jesaja 46,4

Lebenslauf von Helene Klassen

Helene Klassen ist am 02.08.1922 in der Familie von Franz und Katharina Janzen - als eines von acht Geschwistern - in Karagui, Orenburg geboren.

Dort ging sie von 1930 bis 1939 in die Schule. Sie lernte schon in ihren jungen Jahren Verantwortung zu tragen und arbeitete mit erwachsenen Frauen bis 1942 in der Kolchose.

Sie wurde im November 1942 mit ihren zwei Schwestern Katharina und Aganeta ins Arbeitslager nach Orsk verschleppt, wo sie bis Juli 1946 blieb. Ihre 3 Brüder sind im Kindesalter an Krankheiten verstorben. Während Helene im Arbeitslager war, sind die Eltern mit den Kindern Sara und Lisa nach Susanowo umgezogen, weil ihr Vater Franz dort eine Arbeit mit Holz bekam. Im selben Jahr 1946 ist sie aus dem Lager geflohen und nach Susanowo zu ihren Eltern gekommen, wo sie auch eine Arbeitsanstellung erhielt.

In Susanowo lernte sie Abraham Klassen kennen und am 02.02.1949 heirateten sie. Die beiden hatten gemeinsam vier Kinder. Jakob, der Älteste, wurde am 10. September 1949 geboren und starb mit eineinhalb Jahren am 19. Februar 1951. Maria wurde 1952 geboren, Peter 1955 und Jakob 1958.

Im Oktober 1953 ist Helene nach einem Gottesdienst zurückgeblieben, weil sie sich bekehren wollte. Zu ihrer Überraschung ist auch ihr Mann Abraham nach dem Gottesdienst zurückgeblieben. Auch er hat zum Herrn gefunden. Am 25 Juni 1955 bestätigte Helene ihre Beziehung zum Herrn noch einmal mit ihrer Taufe. Diese war eine der ersten Taufen, nach der Erweckung im Dorf, bei der sie und ihr Mann sich mit vielen anderen nachts im Fluss taufen ließen.

Helene und Abraham haben im Alltag oft die Arbeit gemeinsam gemacht. Wenn sie zusammen gebaut haben, dann hat Abraham gemacht und Helene musste festhalten. Gleichzeitig hat sie Anweisungen gegeben, wie die Arbeit gemacht werden kann.

Im März 1989 wanderten Helene und Abraham mit ihren bereits erwachsenen Söhnen Jakob und Peter mit seiner Frau Maria und den Kindern nach Deutschland aus. In der neuen Heimat Detmold haben sich alle schnell eingelebt. Abraham war diese neue Welt nur etwas mehr als 4 Jahre vergönnt, als er am 19.07.1993 verstarb. Danach lebte Helene bei ihrem Sohn Jakob. Sie besuchte regelmäßig die Gottesdienste in der Freikirche Heidenoldendorf und gehörte zum aktiven Witwenkreis der Gemeinde.

Helene war sehr gastfreundlich, was sich durch ihre Vorliebe fürs Kochen und Backen noch zusätzlich auszeichnete. Sie liebte das Lesen und Stricken, was sie schon sehr früh gelernt hatte. Viele Jahre hat sie selbstgestrickte Socken an die Mission gegeben.

Ihre letzten viereinhalb Jahre lebte Helene bei Maria und Peter Teichrib und wurde liebevoll von ihnen und ihrer Familie gepflegt. In der Zeit erlebte sie auch mit, wie Erich, ihr Enkel, im Sommer 2018 zu seinem Herrn geholt wurde. Sie war gerne mitten im Geschehen und hat sich bis zum Schluss für jedes Enkelkind und Urenkelkind interessiert.

In ihren letzten drei Tagen verschlechterte sich Ihre Gesundheit und so ist sie am 12.07.2019 um 16.50 Uhr zu Hause, bei ihrer Tochter Maria, zu ihrem Herrn gegangen.

Helene wurde 96 Jahre, 11 Monate und 10 Tage alt.

Sie hinterlässt 3 Kinder, 2 Schwiegerkinder, 13 Enkelkinder und 18 Urenkel. Wir nehmen Abschied in Liebe und dankbarer Erinnerung an die gemeinsame schöne Zeit.

Es ist ein Trost, zu wissen, dass wir in unserer Trauer nicht alleine sind.

*Von seiner Fülle
haben wir alle genommen
Gnade um Gnade.
Johannes 1:16*

*Sarah Schelenberg
* 26. Juni 1929 † 14. Mai 2018*



Lebenslauf von Sarah Schelenberg

SARAH SCHELENBERG ist am 20. Juni 1929 als Tochter von FRANZ UND KATHARINA JANZEN als eines von 8 Geschwistern in Karagui, Orenburg geboren.

In dieser Zeit herrschte große Armut in Russland, von der auch ihre Familie betroffen war. Sie und ihre 4 Schwestern lernten früh, was Hunger bedeutet. Ihre drei Brüder sind schon als Kinder gestorben. Als Sarahs Vater Franz, der von Beruf Tischler war, Arbeit in Susanowo fand, zog die Familie dorthin. Sarah war damals 14. In Susanowo arbeitete sie in der Kolchose als Erntehelferin, was sie körperlich sehr forderte. Als sie mit 18 wegen einer Erkrankung nach Orenburg reiste, wo sie behandelt werden konnte, bekam sie die Möglichkeit, den Gottesdienst einer Gemeinde zu besuchen. Zu der Zeit war auch FRANZ VOTH, ein Reiseprediger, in der Stadt, der das Evangelium verkündete. Als er dazu aufrief, sich zu Gott zu bekehren, folgte sie diesem Ruf. Wenig später lud sie Franz Voth zu sich nach Susanowo ein, denn kaum jemand in ihrem Dorf, außer einer kleinen Gruppe älterer Frauen, die beständig für Susanowo beteten, kannte Jesus damals. Dieser Einladung folgte Franz Voth 1947 und nahm die Möglichkeit wahr, im Garten einer FAMILIE ENNS eine Predigt zu halten, bei der sich viele Bewohner Susanowos, hauptsächlich Jugendliche, bekehrten. 7 Jahre später, im Jahr 1955, ließ sich Sarah zusammen mit 74 anderen ihres Dorfes bei einem großen Tauffest taufen. Dieses Ereignis markiert den Beginn der Erweckung in Susanowo und die Gründung der Gemeinde.

Bereits vorher, im März 1950, heiratete Sarah DAVID SCHELENBERG. Aus der Ehe gingen 5 Kinder hervor: 1951 JOHANN, 1956 DAVID, 1960 PETER, 1964 KATHARINA, 1967 MARIA. Kurz nach der Hochzeit musste David für 3 Jahre als erste deutschstämmige Generation im russischen Militär dienen. Währenddessen arbeitete Sarah in der Kolchose als Melkerin und hielt die Familie zusammen. In ihrer Freizeit musizierten und sangen sie viel.

Im Mai 1970 war David an einem Unfall mit zwei tödlich verunglückten beteiligt und wurde daraufhin zu 8 Jahren Gefängnis verurteilt. Zur gleichen Zeit wurde auch Johann, der älteste Sohn, ins Militär eingezogen, was für Sarah bedeutete, dass sie in dieser Zeit, trotz der Hilfsbereitschaft ihres Umfelds, zum Großteil auf sich gestellt war und viel arbeiten musste, um die Familie dennoch versorgen zu können. Obwohl David vorzeitig, nach 3 Jahren und 7 Monaten wegen guter Führung und seiner angeschlagenen Gesundheit entlassen wurde, waren die Zeiten der Trennung für ihre Ehe und ihren Glauben eine besondere Prüfung. Sarah klammerte sich an Gott, und fand in dieser Zeit bei ihm Trost und Halt. Insgesamt waren Sarah und David 7 Jahre ihrer Ehe voneinander getrennt. Eine weitere schwere Prüfung erwartete die Familie im August 1980, als Peter, ihr damals 20-jähriger Sohn, an Leberzirrhose verstarb. Im April 1989 wanderten Sarah und David mit der Familie ihres ältesten Sohnes Johann nach Deutschland aus, mit der sie sich zu Beginn auch eine Notwohnung teilten, bevor sie eine eigene in der Detmolder Innenstadt beziehen konnten. Ab dem Jahr 2001 lebten sie in dem Haus ihres ältesten Sohnes, bis David im Dezember 2009 nach langer Krankheit verstarb. Damit Sarah nicht alleine leben musste, nahm ihre älteste Tochter Katharina sie in ihr Haus auf. Im Juli 2014 verstarb ihre jüngste Tochter Maria mit 46 Jahren ebenfalls an Leberzirrhose. Im Juni 2017 bekam Sarah unerwartet einen Platz im Betreuten Wohnen, wo sie bis zu ihrem Todestag versorgt wurde.

Am 14. Mai 2018 verstarb Sarah Schelenberg mit 88 Jahren, 10 Monaten und 24 Tagen und hinterlässt 3 Kinder, 4 Schwiegerkinder, 17 Enkel und 40 Urenkel. Eines ihrer Urenkel ist vorzeitig verstorben.

Sarah wurde überall geschätzt für ihre Feinfühligkeit, ihre sanfte und liebevolle Art und ihre Gastfreundschaft. Ihr letztes Lebensjahr verbrachte sie schwer krank. Insgesamt wurde sie in der Zeit 4 Mal operiert, wovon sie sich nicht erholen konnte.